

Berlin, 09.05.2017

Presse-Mitteilung

Schnelle Tarifeinigung für Zoo und Tierpark Berlin

In der zweiten Verhandlungsrunde einigten sich Zoo und Tierpark Berlin mit der Gewerkschaft ver.di auf eine tragfähige und zukunftsweisende Tariflösung.

In den nächsten knapp drei Jahren zahlen Zoo und Tierpark Berlin insgesamt 15,2 Prozent mehr Gehalt. Die Vereinbarung sieht unter anderem eine Anhebung der Gehälter zum 1. April 2017 um 5,2 Prozent vor, mindestens jedoch 100 € brutto im Monat. Weitere Schritte erfolgen zum 1. April 2018 um 5,7 Prozent und zum 1. April 2019 um weitere 4,3 Prozent. Auch die Ausbildungsentgelte steigen im gleichen Zeitraum um rund 20,6 Prozent.

Außerdem verringern sich alte Besitzstände bei jeder tariflichen Erhöhung um 62,5 Prozent des Tariferhöhungsbetrages. Auszubildende werden entsprechend der Regelungen des öffentlichen Dienstes übernommen.

Wichtig war den Tarifparteien auch eine Neustrukturierung des Entgeltsystems, um eine höhere Entgeltgerechtigkeit und Transparenz zu erreichen. Beide Tarifparteien verpflichteten sich deshalb zur Aufnahme von entsprechenden Tarifverhandlungen.

Der Tarifvertrag tritt rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft und hat eine Laufzeit bis zum 30. September 2019.

„Mehr als 15 Prozent für die Angestellten und sogar mehr als 20 Prozent für unsere Auszubildenden ist ein faires Angebot, das zu dieser schnellen Einigung geführt hat. Mir war besonders wichtig, dass die unterschiedliche Bezahlung in den Betrieben langfristig aufgehoben wird. Natürlich strapaziert so eine Tariferhöhung auch die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes, nichtsdestotrotz sollte gute Arbeit fair bezahlt werden“, stellt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem fest.